

Zwischenmitteilung zum 31.03.2019

KSB startet gut ins neue Jahr

Der Frankenthaler Pumpen- und Armaturenhersteller KSB ist gut in das neue Geschäftsjahr gestartet. Dies belegen die Zahlen für das erste Quartal 2019. Damit bestätigt sich die anlässlich der Bekanntgabe der Geschäftszahlen gemachte positive Einschätzung. Diese positive Entwicklung ist insbesondere auf ein gutes Standardgeschäft sowie auf zahlreiche größere Projekte und einen Großauftrag aus Indien zurückzuführen. Die Umsatzentwicklung folgt zeitversetzt dem Auftragseingang und liegt ebenfalls deutlich über dem Vorjahreszeitraum. Alle Regionen haben zu dem Wachstum beigetragen. Auch das EBIT entwickelt sich nach Plan, Währungseffekte haben sich in diesem Berichtszeitraum nur geringfügig ausgewirkt.

KSB Konzern		01-03/2019	01-03/2018	Veränderung
Auftragseingang	Mio. €	668,8	595,2	+ 12,4 %
Umsatzerlöse	Mio. €	534,6	509,3	+ 5,0 %

Alle Segmente mit deutlichem Zuwachs

Alle drei Segmente – Pumpen, Armaturen und Service – haben sowohl den Auftragseingang als auch den Umsatz deutlich steigern können. Dabei war der März der Monat mit dem größten Auftragseingang in der Unternehmensgeschichte. Den größten prozentualen Zuwachs im Auftragseingang verzeichnete das Segment Armaturen mit einem Plus von 14,5 %, im Segment Pumpen liegt das Plus bei 12,8 %. Auch das Segment Service hat mit einem Plus von 8,9 % insbesondere durch ein gutes Ersatzteilgeschäft deutlich zugelegt. Da der Umsatz dem Auftragseingang zeitversetzt folgt, liegen die Werte hier mit plus 8,9 % bei den Armaturen, plus 4,2 % bei den Pumpen und plus 4,7 % beim Service etwas niedriger, aber deutlich über den Vorjahreswerten.

Europa, Asien und Amerika stark

Alle Regionen zeigen ein starkes Wachstum im Auftragseingang; Treiber sind zumeist Aufträge im Projektgeschäft. Hierzu zählt unter anderem ein Großauftrag für ein Kraftwerksprojekt in Indien. Ein ähnlich positives Bild spiegelt sich im Umsatz wider. Auch hier liegen die Gesellschaften in Asien, Nord- und Südamerika sowie in Europa deutlich über den Vorjahreszahlen, einzig Afrika/Mittlerer Osten liegt darunter.

Stabile Ertrags- und Finanzlage

In den ersten drei Monaten übertrifft das Konzernergebnis die Planung und bewegt sich bedingt durch geplante Einmalkosten trotz höheren Umsatzes auf Vorjahresniveau. Auch die Nettofinanzposition ist stabil, auch wenn die erstmalige Anwendung des IFRS 16-Standards (neue Leasing-Bilanzierung) zu einer entsprechenden Minderung führt.

Ausblick weiterhin positiv

Auftragseingang und Umsatz übertreffen im ersten Quartal deutlich die Vorjahreswerte. Das Unternehmen geht deshalb weiterhin davon aus, die für das Jahr 2019 gesteckten Ziele in Auftragseingang, Umsatz und EBIT zu erreichen.